

## Leseprobe



### **Das Wort Gottes für jeden Tag 2025 - Großdruck**

Die Lesungen des Tages und Impulse  
zum gelebten Glauben

274 Seiten, 12 x 18,8 cm, Klappenbroschur

**ISBN 9783746263816**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](https://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2024

Das  
Wort  
Gottes  
für jeden Tag  
2025

Die Lesungen des Tages  
& Impulse zum  
gelebten Glauben

Großdruck

**benno**

Die Tageslesungen stammen an den Sonn- und Festtagen vom 1.1. bis 29.11. aus dem Lesejahr C (Lukas), vom 30.11. bis 31.12. aus dem Lesejahr A (Matthäus), an den Werktagen aus der Lesereihe I. Der Antwortpsalm zur ersten Lesung ist in Kurzform angegeben.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Besuchen Sie uns im Internet:**  
[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem  
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen  
und Aktionen.  
Einfach anmelden unter [www.vivat.de](http://www.vivat.de).

ISBN 978-3-7462-6489-9 (Standardausgabe)  
ISBN 978-3-7462-6381-6 (Großdruckausgabe)

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig  
Redaktion: Matthias Micheel (MM)  
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig  
Covermotiv: © [stock.adobe.com/LuckyStep](http://stock.adobe.com/LuckyStep)  
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

Das Pilgern gehört zur Identität von uns Christen.  
Die Erfahrungen, in Gottes Schöpfung  
unterwegs zu sein,  
sind hilfreich und erhellend.  
Unser Pilgern kennzeichnet die Kirche selbst:  
Wir sind eine pilgernde Kirche,  
die nicht statisch und vollkommen,  
sondern unterwegs ist,  
um erneuert zu werden in Christus.

*Weihbischof Rolf Lohmann,  
Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz  
für das Heilige Jahr 2025*

## Das Heilige Jahr 2025

Unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ steht das Heilige Jahr 2025 in Rom und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Besucherinnen und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt.

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubiläum“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. legte ihn auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Im Jubiläum 2000 kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom. Papst Johannes Paul II. hat die Möglichkeit außerordentlicher Heiliger Jahre eingeführt. Zuletzt rief Papst Franziskus 2015/2016 das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit aus.

Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

## Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

Vater im Himmel,  
der Glaube, den du uns in deinem Sohn  
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,  
und die Flamme der Nächstenliebe,  
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,  
erwecke in uns die selige Hoffnung  
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säuleuten  
des Samens des Evangeliums verwandeln,  
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen  
in zuversichtlicher Erwartung  
des neuen Himmels und der neuen Erde,  
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden  
und deine Herrlichkeit für immer  
offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums  
in uns Pilgern der Hoffnung  
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern  
erwecken  
und über die ganze Welt  
die Freude und den Frieden  
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,  
heute und in Ewigkeit.

Amen.

**1** **MITTWOCH** Neujahr, Gottesmutter Maria  
*Clarus, Abt; Fulgentius, Bischof; Wilhelm von  
 Dijon; Klostergründer*  
 Num 6,22–27 / Ps 67,2–3.5–6.8 / Gal 4,4–7 / Lk  
 2,16–21  
 Liedimpuls: GL 85

**AUS DER LESUNG** Daher bist du nicht mehr Sklave,  
 sondern Sohn; bist du aber Sohn, dann auch Erbe,  
 Erbe durch Gott. *Gal 4,7*

**GEDANKEN ZUM TAG** Gott befreit von Zwängen  
 und Abhängigkeiten. Er will nicht, dass wir Sklaven  
 sind. Wir dürfen Kinder Gottes sein. Deshalb können  
 wir voller Hoffnung in die Zukunft schauen. *Holger  
 Zaborowski (HZ)*

**GEBET** Guter Gott, Vater und Herrscher über die  
 große Zeit des Kosmos und die Zeiten unseres endli-  
 chen Lebens, schenk allen Menschen Freiheit und  
 eine gute Zukunft. *HZ*

**2** **DONNERSTAG** CH: Berchtoldstag  
*Basilius d. Gr. und Gregor von Nazianz, Bi-  
 schöfe, Kirchenlehrer; Dietmar, Bischof*  
 1 Joh 2,22–28 / Ps 98,1–4 / Joh 1,19–28  
 Liedimpuls: GL 357

**AUS DEM EVANGELIUM** Da sagten sie zu ihm: Wer  
 bist du? *Joh 1,22*

**GEDANKEN ZUM TAG** Das ist die eine grundlegende  
 Frage: Wer ist dieser Jesus? Wer ist er für mich? Was  
 bedeutet er für mein Leben? *Matthias Micheel (MM)*

**GEBET** Herr Jesus, du bist das Alpha und das Omega  
 unseres Lebens. Bleibe du immer bei uns. *MM*

**3** **FREITAG** Heiligster Name Jesu  
*Genoveva, Einsiedlerin; Odilo OSB, Abt*  
 1 Joh 2,29 – 3,6 / Ps 98,1.3c–6 / Joh 1,29–34  
 Liedimpuls: GL 489

**AUS DEM EVANGELIUM** Nach mir kommt ein Mann,  
 der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte  
 ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Was-  
 ser, um Israel mit ihm bekannt zu machen. *Joh 1,30–31*

**GEDANKEN ZUM TAG** Johannes der Täufer war sei-  
 ner Zeit voraus. Er ist in Vorleistung für jemanden  
 gegangen, den er gar nicht kannte, aber er ahnte  
 oder wusste oder hatte ein besonderes Gefühl, dass  
 jemand kommen sollte, der größer ist als alle. Ist das  
 für uns nicht auch oft so? Manchmal gehen wir in  
 Vorleistung, um am Ende etwas zu bekommen, was  
 wir uns erhoffen oder auch erahnen können, so wie  
 Johannes. *Magdalena Vering (MV)*

**GEBET** Guter Gott, du hast Johannes als Täufer vor-  
 ausgeschickt, um den Menschen zu offenbaren, dass  
 da noch jemand, dein Sohn, unser Herr, kommen  
 wird. Du hast durch Johannes gezeigt, wie Demut  
 und dennoch Eifer gelingen können. Hilf uns, dass  
 auch wir so vorangehen können. Amen. *MV*

**4** **SAMSTAG** *Angela von Foligno, Mystikerin,  
 Christiane von Lucca, Seherin; Elisabeth Anna  
 Bayley, Ordensgründerin*  
 1 Joh 3,7–10 / Ps 98,1.7–9 / Joh 1,35–42  
 Liedimpuls: GL 446,4

**AUS DER LESUNG** Jeder, der die Gerechtigkeit nicht  
 tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.  
*1 Joh 3,10*

**GEDANKEN ZUM TAG** Mit Jesus unterwegs sein, ihm nachfolgen, um zu sehen, wo er wohnt, wie er lebt, handelt und spricht. Jesus ist „aus Gott“, er ist der Messias, der Gesalbte und Gesandte Gottes. Folgen wir Jesus, sind auch wir „aus Gott“. In der Nachfolge Jesu tun wir Gerechtigkeit, lieben wir die Schwester und den Bruder, den Nächsten und Fernsten. *Thomas Throenle (TT)*

**GEBET** Guter Gott, hilf uns, deine Schöpfung und deine Geschöpfe zu lieben. Herr, lass uns Gerechtigkeit tun. Wir wissen, deine Gerechtigkeit ist Barmherzigkeit. *TT*

**5 SONNTAG** 2. So. nach Weihnachten  
*Johann Nepomuk Neumann, Bischof; Ämiliana (Emilie)*  
Sir 24,1–2.8–12 / Ps 147,12–15.19–20 / Eph 1,3–6.15–18 / Joh 1,1–18  
Liedimpuls: GL 239

**AUS DEM EVANGELIUM** Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. *Joh 1,14*

**GEDANKEN ZUM TAG** Die Menschwerdung Gottes bleibt ein Geheimnis. Mit der lebendigen Krippe im Wald von Greccio versuchte Franz von Assisi es anschaulich und zugänglich zu machen. Bis heute lassen sich viele Menschen anrühren vom Bild des Jesuskindes in der Krippe. Jede Geburt ist eine Menschwerdung, und weil wir alle klein angefangen haben, geht uns das Herz auf.

Mensch zu werden im übertragenen Sinne ist eine Lebensaufgabe. Der Blick zur Krippe bringt in uns die positiven Seiten des Menschseins zum Vorschein. Im Sohn sehen wir die Herrlichkeit des Vaters. Er ist das Ebenbild Gottes, und ich bin es auch. *Margret Keusgen (MK)*

**GEBET** Lebendiger Gott, lass dich finden in deinem Wort. Lass mich wachsen in meinem Menschsein, damit ich dir immer ähnlicher werde. Bewahre in mir das Geheimnis der Weihnacht und segne mich. *MK*

**6 MONTAG** Erscheinung des Herrn, Epiphanie  
*Kaspar, Melchior, Balthasar, Weise; Pia, Klausnerin; Julian, Märtyrer*  
Jes 60,1–6 / Ps 72,1–2.7–8.10–13 / Eph 3,2–3a.5–6 / Mt 2,1–12  
Liedimpuls: GL 259

**AUS DEM EVANGELIUM** Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. *Mt 2,10–11*

**GEDANKEN ZUM TAG** Epiphanie verwirklicht sich überall da, wo unsere Schwestern- und Brüderliebe aus Zwietracht Eintracht werden lässt. Wo die Nächstenliebe lebt, leuchtet in jedem Du Christus auf. *Manfred Becker-Huberti (MBH)*

**GEBET** Herr des Alls, wir bringen nicht mehr Gold, Weihrauch und Myrrhe dar, sondern den, der sich für uns geopfert hat. Seinetwegen sind wir deine Töchter und Söhne und du bist für uns ein liebender Vater. *MBH*

**7 DIENSTAG** *Raimund von Peñafort, Ordensgründer; Valentin von Rätien, Bischof*  
1 Joh 3,22–4,6 / Ps 2,7–8.10–11 / Mt 4,12–17.23–25  
Liedimpuls: GL 382,3

**AUS DEM EVANGELIUM** Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden. *Mt 4,23*

**GEDANKEN ZUM TAG** Er kam und sah, hörte und sprach, heilte und nahm sich aller an. Das Reich brach an, währt bis heute – auch hinein in mein neues Jahr. *Ann-Kristin Idzik (AKI)*

**GEBET** Mein Alt und mein Neu, alles, was heile und alles, was zerbrochen ist, halte ich dir hin. Ich will auf dein Wort hören, lasse dich ein und gehe mit dir in dieses neue Jahr. *AKI*

**8 MITTWOCH** *Severin, Mönch in Norikum; Erhard, Bischof; Gudula (Gudrun), Büberin*  
1 Joh 4,7–10 / Ps 72,1–4b.7–8 / Mk 6,34–44  
Liedimpuls: GL 358

**AUS DER LESUNG** Liebe Brüder und Schwestern, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. *1 Joh 4,7*

**GEDANKEN ZUM TAG** Als Jesus zu uns Menschen auf die Erde kam, gewann er unser Vertrauen. Er lehrte uns, unsere Nächsten zu lieben. Die Liebe, die er uns schenkt, kommt von Gott. Gott schickte seinen Sohn auf die Erde, um seine Liebe unter den Menschen zu verbreiten. *Anna Polzer (AP)*

**GEBET** Guter Gott, lass uns heute die Liebe spüren, die Jesus zu seiner Zeit unter den Menschen verbreitet hat. *AP*

**9 DONNERSTAG** *Alix le Clerc, Ordensgründerin; Eberhard, Propst; Julian, Märtyrer*  
1 Joh 4,11–18 / Ps 72,1–2.10–13 / Mk 6,45–52  
Liedimpuls: GL 142

**AUS DEM EVANGELIUM** Als sie ihn über den See gehen sahen, meinten sie, es sei ein Gespenst, und schrien auf. *Mk 6,49*

**GEDANKEN ZUM TAG** Manchmal halten wir Jesus für ein Gespenst, weil wir selber so sehr in unseren Gedanken und Ängsten gefangen sind. Aber dann kommt er uns entgegen und sagt: Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht. *MM*

**GEBET** Dir in die Hände lege ich meine Sorgen, meine Furcht und auch meine Zweifel, Jesus. *MM*

**10 FREITAG** *Gregor X., Papst; Paulus von Theben, Einsiedler; Wilhelm von Donjeon, Erzbischof*  
1 Joh 4,19 – 5,4 / Ps 72,1–2.14.15bc.17 / Lk 4,14–22a  
Liedimpuls: GL 84,1.3

**AUS DEM EVANGELIUM** In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. *Lk 4,14*

**GEDANKEN ZUM TAG** Alltag und Sonntagsfeststimmung. Wie geht das zusammen? Erfüllt von Got-

tes Geistkraft startet Jesus vor der Haustür seine Frohe Botschaft: Ich bin die Frohe Botschaft in deinen Alltag hinein. *Michael Wrage (MW)*

**GEBET** Sende uns in die Alltagswüste hinein deine Geistkraft. Es drängt, zögere nicht, Gott. Danke. *MW*

**11 SAMSTAG** *Paulinus von Aquileia, Patriarch; Theodosius, Mönch*  
1 Joh 5,5–13 / Ps 147,12–15.19–20 / Lk 5,12–16  
Liedimpuls: GL 182

**AUS DER LESUNG** Wer sonst besiegt die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?  
*1 Joh 5,5*

**GEDANKEN ZUM TAG** Einen Gott zu haben, an den man sich wenden kann, dem man vertraut und der verlässlich da ist – das ist ein wirklich kostbares Geschenk. Und dennoch fällt genau dieses Vertrauen doch im Alltag gar nicht so leicht. Wem gelingt es schon, sich völlig in den Glauben an Jesus Christus hineinfallen zu lassen? Es ist immer wieder eine große (Glaubens-)Aufgabe, uns glaubend, hoffend, vertrauend an Gott zu wenden, weil ER um unsere Bitten weiß und sie erfüllen wird. *Alexia Rebbe (AR)*

**GEBET** Barmherziger Gott, mit all unseren Nöten, Zweifeln und Hoffnungen wenden wir uns an dich. Höre unsere Bitten! *AR*

**12 SONNTAG** Taufe des Herrn  
*Ernst, Märtyrer; Johann Kaspar Kratz, Märtyrer; Hilda, Äbtissin; Tatiana, Märtyrin*  
Jes 42,5a.1–4.6–7 od. Jes 40,1–5.9–11 / Ps 29,1–4.9b–10 od. Ps 104,1–4.24–25.27–30 / Apg 10,34–38 od. Tit 2,11–14; 3,4–7 / Lk 3,15–16.21–22  
Liedimpuls: GL 491,2–3

**AUS DEM EVANGELIUM** Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab. *Lk 3,21–22*

**GEDANKEN ZUM TAG** Ganz still und heimlich mischt sich Jesus unter das Volk, das zu Johannes an den Jordan strömt, um sich taufen zu lassen. Jesus hat kein VIP-Ticket. Er stellt sich nicht in eine „Priority-Line“, um schneller getauft zu werden und um Wartezeit zu vermeiden. Wie jeder andere wartet Jesus geduldig, bis er an der Reihe ist. Jesus zeigt sich dadurch solidarisch mit den Menschen, die um ihn herum sind. Er stellt sich in eine Reihe mit Menschen, die sich in Sünde und Schuld verstrickt haben. Mit Menschen, die ausgestoßen und an den Rand der Gesellschaft gedrängt worden sind. Mit Menschen, denen Krankheiten und Schicksalsschläge schwer zusetzen. Die Taufe Jesu am Jordan zeigt: Gott ist auf der Seite der Sünder, der Ausgestoßenen und Kranken. In der Taufe taucht Jesus im wahrsten Sinne des Wortes in unsere menschlichen Abgründe hinab. Dieser Abstieg wandelt sich aber in eine sichtbare und spürbare Liebeserklärung Gottes, die auch wir in der Taufe empfangen durften: „Du bist mein geliebter Sohn! Du bist meine geliebte Tochter!“ *Julian Heese (JH)*

**GEBET** Dreifaltiger Gott, in der Taufe sprichst du dein unauslöschliches „Ja“ zu uns Menschen und nimmst uns als deine geliebten Kinder an. Gib, dass wir uns immer wieder neu dieser besonderen Würde als Gotteskinder bewusst werden. *JH*

**13** MONTAG *Hilarius, Bischof; Gottfried von Cappenberg OPraem; Ivette, Reklusin*  
Hebr 1,1–6 / Ps 97,1–2.6–7.9.12 / Mk 1,14–20  
Liedimpuls: GL 383,2

**AUS DEM EVANGELIUM** Da sagte Jesus zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. *Mk 1,17*

**GEDANKEN ZUM TAG** Einfach so folgen, wenn ich gerufen werde? Was hat dieser Jesus für eine Ausstrahlung? Ihm folgen Menschen, ohne auf seine Herkunft, seine Ausbildung, seinen Status zu schauen, lassen liegen, was war, und machen sich auf den Weg. *Claudia Westermann*

**GEBET** Gott, lass mich den Menschen heute in die Augen schauen, sie wahrnehmen und wertschätzen als Menschen, die du auf ihre Art in deine Nachfolge gerufen hast. *Claudia Westermann*

**14** DIENSTAG *Felix von Nola, Priester; Berno, Bischof, Glaubensbote; Reiner*  
Hebr 2,5–12 / Ps 8,2.5–9 / Mk 1,21–28  
Liedimpuls: GL 351,1.6

**AUS DEM EVANGELIUM** Und die Menschen waren sehr betroffen von seiner Lehre.

**GEDANKEN ZUM TAG** Sie staunen über Jesu Worte. Oft lasse ich mich nicht wirklich berühren von seinen Worten und denke: Das kenne ich ja schon. Lasst uns heute Jesus mit dem Blick und der Neugierde eines Kindes begegnen. *Eva Maria Nielsen*

**GEBET** Jesus, berühre mich mit deinem Wort. *Eva Maria Nielsen*

**15** MITTWOCH *Arnold Janssen SVD, Ordensgründer; Maurus OSB, Abt; Romedius, Einsiedler*  
Hebr 2,11–12.13c–18 / Ps 105,1–4.6–9 / Mk 1,29–39  
Liedimpuls: GL 141

**AUS DEM EVANGELIUM** Jesus antwortete: Lasst uns anderswohin gehen. *Mk 1,38*

**GEDANKEN ZUM TAG** Für mich steht das Evangelium auch im Zeichen des „Loslassens“. Welche Kraft darin wirklich verborgen ist, wird vermutlich nur in der Selbsterfahrung deutlich: Für mich ist es wichtig, wirklich da zu sein, als Ehemann und Vater, zugleich in meiner beruflichen Verantwortung und in meinem Leben in der Gemeinde. Sicher ist, dass dieses Wechselspiel „zwischen den Welten“ täglich immer auch mit einem Loslassen zu tun hat. *Martin Papke (MPa)*

**GEBET** Guter Gott, weil du da bist, kann ich mich mit Mut und Willen jeden Tag auf den Weg machen. Gib mir die Kraft und den nötigen Blick, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren, um mit dir den Weg zu gehen. *MPa*

# AUTORENVERZEICHNIS

- Richter**, Jutta, Kinder- und Jugendbuchautorin (Kath. Kinder- und Jugendbuchpreis)
- Richtscheid**, Marco (MR), Leitender Pfarrer, Pfarrei Mariä Heimsuchung, Rheinabern
- Schäfer**, Ursula, Religionspädagogin, Gemeindereferentin, Mellrichstadt
- Schäfers**, Johannes (JS), Religionspäd., Berufscoach, Referent Berufungspastoral, Paderborn
- Schlummer**, Siegfried (SiS), Pastor iR, Werl
- Schmidt** OP, Sr. Jordana, Dominikanerin von Bethanien, Kinderkrankenschwester, Heilpädagogin
- Schmidt**, Msgr. Dr. Konrad (KS), eh. Prof. für Religionspädagogik, Sundern
- Schwarz**, Andrea, Bestsellerautorin, Referentin
- Schwertfeger**, Sebastian (SeS), Theologe, Stellvertr. Leiter des Bereichs Pastoral, Erzbistum Berlin
- Stadermann**, Markus (MS), Domvikar, Vizeoffizial, Paderborn
- Stein** OCD, Edith (Teresia Benedicta vom Kreuz), Hl., Unbeschuhte Karmelitin, Märtyrin, †1942
- Teresa** v. Ávila OCD, Hl., Karmelitin, Mystikerin, †1582
- Tetzlaff**, Juri (JT), TV-Moderator, Kika-Star, Freund des Bonifatiuswerkes
- Thérèse** v. Lisieux OCD, Hl., franz. Unbeschuhte Karmelitin, Mystikerin, Kirchenlehrerin, †1897
- Thomas** v. Aquin OP, Hl., Dominikaner, Kirchenlehrer, †1274
- Throenle**, Thomas (TT), Theologe, Pressereferent Erzbistum Paderborn
- Urspruch**, Christine, Schauspielerin („Sams“, „Tatort“)
- Vering**, Magdalena (MV), Religionspädagogin, Gemeindereferentin, Paderborn
- Völzke** FCJM, Sr. Dr. M. Alexandra (AV), Franziskanerin, Ärztin, Referentin, Geistl. Begleitung, Berufungspastoral, Salzkotten/Paderborn
- Weitzel**, Willi, TV-Moderator, Unterstützer der Sternsingeraktion
- Westemeyer**, Christoph (ChW), Fachbereichsleiter Schule & Hochschule, Erzbistum Köln
- Westermann**, Claudia (ClW), Pädagogin, Kirchenführerin, Geistl. Zentrum Franziskus

# QUELENNACHWEIS

- Salzkotten, Erzbistum Paderborn
- Winkelmann**, Wolfgang (WW), Geistl. Rat, Vorsitzender Diözesan-Bonifatiuswerkes Paderborn, Siegen
- Wrage**, Michael (MW), Pastoralreferent, Referent für Vernetzung Ehrenamt u. Geistl. Zentrum, Lübeck
- Zaborowski**, Prof. Holger, Prof. für Philosophie, Religionsphilosoph, Theol. Fakultät der Universität Erfurt

## Quellennachweis

Im Allgemeinen werden die Rechte an den geschützten Werken von den dort genannten Urhebern wahrgenommen, sodass gilt: © Alle Rechte beim Autor. Für den Fall, dass die Rechteinweise davon abweichen, sind diese nachstehend aufgeführt.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten (revidierten) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2024 staeko.net.

Texte der Päpste Franziskus und Benedikt XVI.: © Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano.

01.11. Gedanken: Aus: Anselm Grün, Das große Buch der Evangelien © 2023 Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Br.

Wir danken allen Rechteinhabern für die freundlich erteilte Abdruckerlaubnis.

Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.